

Die Mutter suchet lange,
Triffst sie am Ende hier.
Ach Kinder, herzlichste Kinder,
Ach, wie so blaß seid ihr.

Da steht sie Engel schweben,
Zwei Engel himmelwärts;
Todt lagen die Kinder beide,
Der Mutter brach das Herz.

Wol hatte sie erbeten
Der Kinder reichstes Glück,
D'rum nahm Gott auch die Kinder
In's Himmelreich zurück.

Das gefundene Geld.

(Hans und Fritz gehen über's Feld.)

Hans (steht plötzlich still, bückt sich und hebt etwas von der Erde auf). Ei, sieh doch, Fritz, was ich da finde! das Ding ist ordentlich schwer.

Fritz (hinsehend). Das ist ein Päckchen mit Geld; sieh, hier steht es geschrieben: Enthaltend 50 Thaler.

Hans (hüpfend). O Welch' ein Glück! Das macht für jeden von uns fünf und zwanzig Thaler. Laß uns gleich theilen — (will ihm das Geld aus der Hand nehmen).

Fritz. Du thust ja, Hans! als ob das Geld uns gehörte.

Hans (sieht ihn verwundert an). Uns gehörte? Wem gehört es denn?

Fritz. Dem, der es verloren hat!

Hans. Ja, wer weiß, wo der ist!

Fritz. Wir müssen ihn aufzufinden suchen.

Hans. Wie machen wir denn das?

Fritz. Weißt du nicht mehr, was neulich der Lehrer sagte? Wir tragen das gefundene Geld auf das Amt; es wird allenthalben bekannt gemacht, daß Geld gefunden worden sei, und wer dann beweisen kann, daß er es verloren, der erhält es wieder.

Hans. Und wenn sich keiner meldet?